

117
Wir, Friedrich der ander von gots gnaden zu Danmarck, Norwegen
der Wenden und Boten Konig, Herzog zu Sleswig, Holstein, Starmer
und der Dithmarschen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst, Lohmen
und zum Künig hienit vor Danmarchen, Das wir den küniglichen unsern
lieben besondern, Stefan Loth, und seinen gebeneden, und dessen den künig
aus gnaden darmit wir zum schlichteren und besondern zugehen Mit
Rath und rathen der Bestungen und künigen unserer Ritterschaft geordnet
und zugelassen habe können, und lassen auf zu künigliche unsern offnen
künig, Die nechstfolgende zwölff Jar über, von dem nechstkünftigen ostern
des folgenden 62 Jarz an zu führen die schiffahrt schiffel aus unserm lande
Jlandt Nordwerts, schiffel als, dem gelegen vor küniglichen geschulden
künigliche küniglichen an zu führen, und demnach zu form eigen mit, und sand
del küniglichen zulassen, und darmit die schlichterung angeordnet zu über, Wir
wollen auf neben dem obgenamten zeit über, die künigliche aus gemelten
unsern ganzem lande Jlandt, niemandes landes als, dem gestattet
der nach geben, Das wollen wir auch das Jarz was wir unsern und
Jlandt küniglichen versprochen, und zu uns, und unser Ritterschaft besunderlich sollen
und küniglichen lassen werden, Jeder zeit vorbehalten habe, Darmit dann zu der
Lützen verbotung, auf verbotung dieser unser besunderlich nicht ge
sünder, Ob auf unsern küniglichen mer als, wir bedürftig küniglichen und ge
küniglichen, Das selbige zum fall unser Ritterschaft behalten, und anfall nicht
verkauft werden soll, Unde sich aber gemelter Lützen nicht auf gemelten
unsern und küniglichen küniglichen so unser küniglichen küniglichen können,
Soll das selbige unsern küniglichen vorbehalten sein, Und sollen gemelter Lützen
was erst ein schiff schiffel, als, dem unsern küniglichen küniglichen bringen,
und dem dem Jarz das wir darzu beordnen oder küniglichen lassen werden,
küniglichen lassen, Und wann dann besunden, das die künigliche dieser orts
künigliche küniglichen, küniglichen küniglichen so von dem küniglichen küniglichen dafur ge
küniglichen, und darbenben niemandes landes küniglichen, und von dem küniglichen
der küniglichen küniglichen, Wir wollen auf dieselbigen und der

nithinverwandten bei dieser unserer bequadrung, und sonst gleich und Recht
mit weniger als hundert unserer runderthum pfützen, und vortreten, wann
Ains hundert begriffen, so zu der letzten verdrückung zum hundert weg
als obgemelt, Esverwel Ains pfützen, und vortreten werden, wöllen wir
solliche Ains pfützen gut, und was darvon befünd, als wölliger zu uns
verfallen, zu uns ziehen, Ains soll zum Estandt von uns sein wir
der zumer Angebrüchliche beschreibung des pfützen halber beschreiben, und was
Ains desfalls vergewinnen, und aufgeben, so zumer ungewöhnlich Abzugschafft
und zu wenigen stande gerichtet werden, Das sollen Ains die Common pfützen
anderritt mit guttem pfützen wir gewöhnlich erfülltes Ains des für lobes soll
an die sachen bei den Länden billige und vergliche verordnungen von uns ergehen
Das desfalls für ungerühr nicht gestigert, Es sollen aber und wöllen
gemelte letzten und der nithinverwandten, wöllen gemelter Ains für pfützen
sich kein anders was für laden, oder sonst anders handlung, dero
ort für ziehen, oder für nehmen, für ziehen, oder für nehmen lassen, Sondern sich zum
Allem dieser verpfützung, und sonst andern gleich und vortreten gemessen
erzeigen, Das wöllen wir von was dardaran sonst Ains für führen,
von uns verstatet wirdt, Ains übernehmen lassen, Alles uns, und unserer
Anritze befrist, und gewöhnlich ungerührig, Und do aber zu
Estandt, von den letzten wir lob oder anders erfunden werde, Das
zumer nicht gebrauchet, oder aufgeführt werden, Das sollen die letzten an
ziehen, und sich dann stündlich mit uns darvorn vergleichen, Und ver
schicktes alles, uns und dem Anritze gemelte zwölff Jar über jedes 3000
Anritze goltgülden, zum guttem gewisset, und goldt, wie die zu den Stadt
genge, und gebe sein zum unserer Camer verlegen lassen, Davn die
erste bezahlung ist Michaelis des nächstfolgenden 62 Jaris geschuldet, Soll
solliche für gewöhnlich Ains hundert ungerühr, und des Anritzes
bewilligung, auftragen, oder verordnen, So wir Ains selber kein pfützen
sich sollen lassen werden, Sollen die letzten uns schuld wie des Anritzes

worden, zu unserm bestertheil jederzeit, vor unsern willigen trug,
lieben dienst, zum unsern Nutzen alle zu tun, und hinweg lassen,
denn gemain auch zeitliche bequodung, also unser, und derer und
die künige mit gemen manen, deren pfaden, und gescheh fegtes vorwigung
abwesern, und vorwernen **W**ellicheres alles gemelter dinsten lach
vor sich auch sein bequodung, und mitwernamden kraft haben gewalts
also sein bestertheil zu tun, bei guttem glauben zugesaget, und vorwern
fett. **W**ir wollen auch gemelte lachten für sein, und bequodung
nach ansamung obgemelter dinsten, ob wir freigeit daselbst pfunde
ausführen, dann vorwern zuwernigen dinsten bequodung, die selbige freigeit,
fett, aber da wir selber den pfunde werden sollen, und bequodung lassen,
den vorwern von demselbigen vor das freigeit so wir von andern haben,
und bequodung wigen, vor allen gemain und zu lassen, **W**ellicheres
wir zuwernigen dinsten auch für uns, und unsern nachkommen, dem
auch dinsten **W**elcheres, und vorwern dem allen gemain wir obge,
wern, demselben dinsten bequodung zu tun, bei guttem glauben zuwernigen
vorwern sein alles ob gemelder. **Z**u unser bequodung und freigeit
haben neben uns unser dinsten also für vier fudenbergt zu
wernigen dinsten, und dinsten dinsten, herr Johann Frey zu fudenbergt
Cantzler, herr Otto dinsten zu Trudtfolm ritter, und dinsten mar
pfad, herr Magun Baldenstein zu dinsten ritter, herr fuder
dinsten zu wernigen dinsten, herr Birge Troll zu dinsten ritter, dinsten
dinsten zu dinsten dinsten, herr fudenbergt zu dinsten ritter, an
dinsten dinsten zum langem dinsten Cantzler, herr fudenbergt zu
offenbergt ritter, herr Tage Tott, zu fudenbergt ritter, dinsten
dinsten zu dinstenbergt, herr wernigen fudenbergt zu dinsten ritter, fudenbergt
dinsten zum langem dinsten, herr dinsten dinsten zu dinsten, herr Tage
dinsten zu dinsten ritter, fuder dinsten zu dinsten, herr fudenbergt
Troll zu fudenbergt ritter, dinsten dinsten zu dinsten für fudenbergt

Gründen gebungen Bestehen, und Begaben, offentlich pflast
Eigenschaften den 20^{ten} Monatstag Junij, Nach Christi unserm vrlas
1567. und seligmachers gedächtnis, Jun 1567. Jahr ©

N^o 2.